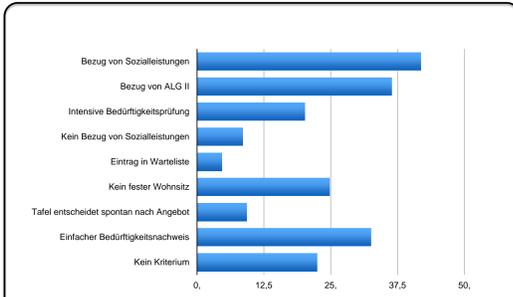




# Was ist der Göttinger Bevölkerung über die Tafel Göttingen e.V. bekannt?

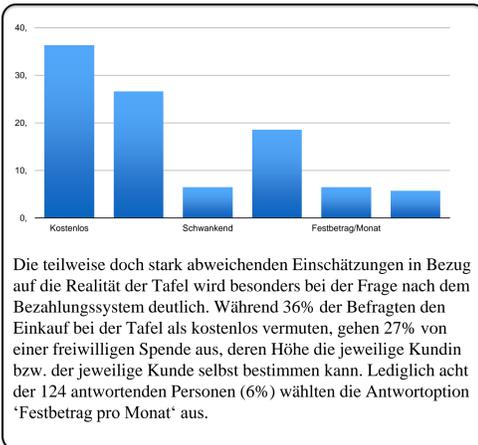
Alter	Göttingen	Sample	Geschlecht	Göttingen	Sample
15-19 (U20)	5,91%	8,33%	männlich	48,64%	58,79%
20-34	24,37%	47,73%	weiblich	51,36%	43,94%
35-49	24,56%	14,39%	keine Angabe	-	2,27%
50-64	22,56%	18,94%			
65+	22,60%	9,85%			

Vor allem Personen jüngeren Alters haben überproportional an der Umfrage teilgenommen, wenngleich dies deutlich weniger stark für die Anzahl der teilnehmenden Studierenden gilt. Nichtsdestotrotz ist das Sample insgesamt divers genug, um grundsätzlich brauchbar für die Interpretation der Daten – mit entsprechenden Vorbehalten – zu sein.



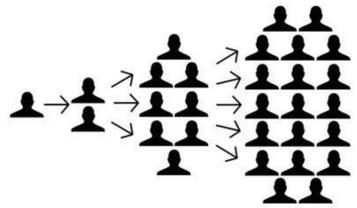
**Fazit**  
Insgesamt lässt sich konstatieren, dass die Tafel innerhalb der Gesellschaft eine bekannte Institution darstellt. Allerdings ist detaillierteres Wissen über die Tafel noch keinesfalls in der Gesellschaft verankert. Möchte man bestehende Vorurteile abbauen und einen größeren Teil potenzieller Kunden erreichen, so muss das Ziel der Aufklärung über die Tafeln und ihres gesellschaftlichen Engagements – vor allem in Bezug auf vorhandene Auswahlkriterien, die Zustände vor Ort, die Herkunft und Qualität der Lebensmittel sowie die Verteilungsprozesse – verstärkt vorangetrieben werden.

**Wissen**  
Nur 10% der Berechtigten nehmen das Angebot der Tafel Göttingen e.V. wahr. Ein Teilziel war es zu erheben, wie viele Personen nichts von ihrem Anspruch wissen.  
  
Die Forschung bezieht sich auf die Region Göttingen, mitsamt ihren Ausgabestellen in der Innenstadt, Holtenser Berg, Grone, Geismar und Bovenden.  
  
Bei der Forschung handelte es sich um eine Momentaufnahme. Die Erhebung findet nur einmal in einem zeitlich begrenzten Rahmen statt



Bei einer Abfrage der Kriterien, die nach Einschätzung der Befragten zur Inanspruchnahme des Angebots der Tafel erfüllt sein müssen, wird ein Grund für diese Einschätzung ersichtlich: das Glauben an restriktive Auswahlkriterien. So glauben etwa 42%, dass der Bezug von Sozialleistungen ein Kriterium ist, das zur Inanspruchnahme der Tafelleistungen erforderlich ist. Jede vierte Person nimmt an, dass potenzielle Kunden keinen festen Wohnsitz haben dürfen und jede fünfte Person glaubt an eine intensive Prüfung der Bedürftigkeit durch die Tafel.  
  
Bei der Abfrage nach der Belastung durch die monatlichen Lebensmittelkosten gaben lediglich 28% der Befragten an, dass diese für sie überhaupt keine Belastung darstellen. Immerhin ein Viertel der Befragten empfinden die Lebensmittelkosten als eine mehr oder weniger schwerwiegende Belastung. Nichtsdestotrotz ist der Anteil der Personen, die entweder das Angebot der Tafel nutzen oder die Inanspruchnahme desselben bereits einmal in Erwägung gezogen haben, mit lediglich 11% vergleichsweise gering – vor allem, weil lediglich 3% angaben, noch nie von den Tafeln gehört zu haben.

**Random Walk**  
Für die allgemeine Bevölkerung wurde ein Random Walk durchgeführt, bei der eine Strecke zufällig abgegangen wurde. 2000 Flyer wurden dabei in den anliegenden Häusern verteilt.

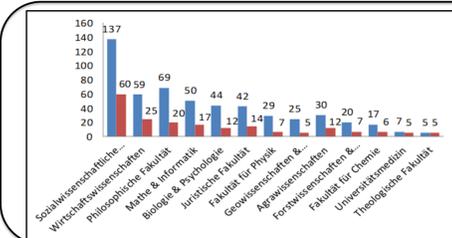


## Online Befragung

## Random Walk

**Online Befragung**  
Die Studierenden wurden mithilfe der universitätsinternen sozialen Kommunikationsmedien (StudIP, News der Fakultäten, zufälliges Verbreiten des Links zur Umfrage) kontaktiert.

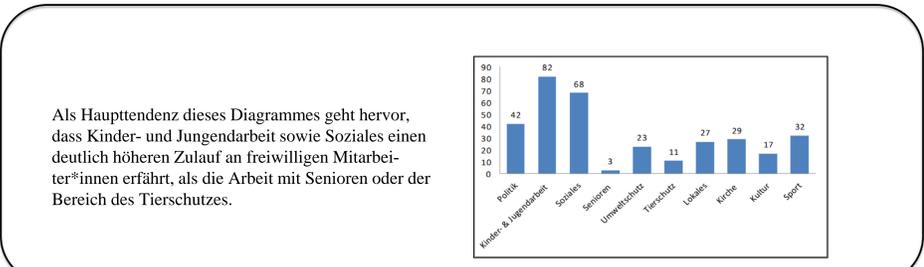
**Fazit**  
Anhand der vorliegenden Stichprobe konnte festgestellt werden, dass wenig Wissen bei Studierende in Göttingen über die Tafel Göttingen vorhanden ist. Auch die finanzielle Situation hat keinen feststellbaren Einfluss darauf, dass eine Auseinandersetzung mit dem Angebot der Tafel stattfindet. Hingegen gehen viele Studierende davon aus, dass die Tafel staatlich gestützt ist oder bereits zubereitete Speisen vor Ort ausgeteilt werden.



Aus diesen Ergebnissen, mitsamt der statistischen Analyse geht hervor, dass Studierende an allen Fakultäten gleichermaßen ehrenamtlich aktiv sind und es keine universitäre Fachrichtung gibt, die durch ein hohes Maß an Aktivität heraussticht.

**Wissen über die Tafel Göttingen**  
Das vorhandene Wissen der Studierenden über die Tafel Göttingen wurde unter Berücksichtigung von vier Fragen, die sich auf den strukturellen und finanziellen Hintergrund der Tafel Göttingen beziehen, definiert. Die Angaben zur Tafel, gehen aus dem Expertinnengespräch mit der Geschäftsführerin der Tafel Göttingen hervor.  
Folgende Fragen wurden abgefragt:

- Wer darf Ihrer Kenntnis nach das Angebot der Tafel Göttingen nutzen?
- Wichtige Elemente der Finanzierung und Unterstützung der Tafel Göttingen sind...
- Die Lebensmittel, welche die Tafel Göttingen ausgibt, sind...
- Wie glauben Sie, funktioniert das Bezahlungssystem innerhalb der Tafel Göttingen?

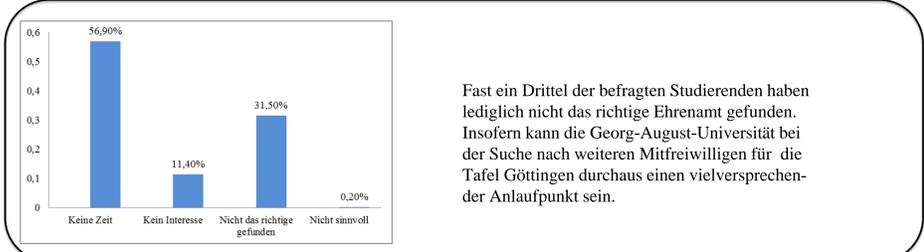
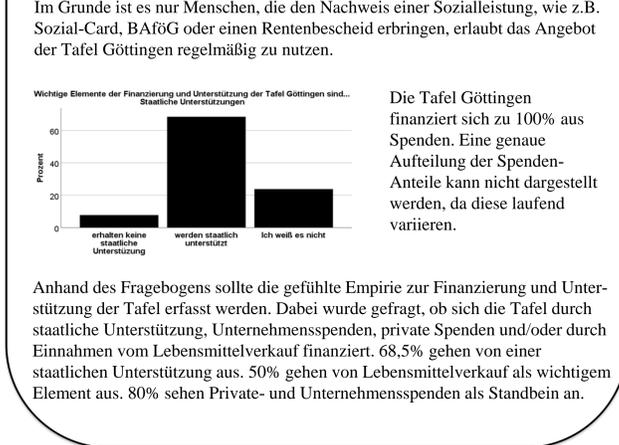


**Ökonomische Situation der Studierenden**  
Die monatliche finanzielle Grundlage der Studierenden wurde anhand einer Frage mit multiplen Antwortoptionen erfasst. Dabei sollte erfasst werden, wie viele Studierende Sozialleistungen beziehen.

**Monatliche Lebensmittelkosten als Belastung**  
Ob die monatlichen Lebensmittelkosten für die Studierenden eine Belastung darstellen, wurde anhand einer Skalenfrage erfasst:

- Die monatlichen Lebensmittelkosten stellen für mich eine Belastung dar...

Trifft zu; Trifft eher zu; Neutral; Trifft weniger zu; Trifft nicht zu



**Fazit der Hypothesen-Tests:**  
Keine universitäre Fachrichtung fiel mit über- oder unterdurchschnittlichem Maß an Wissen aus dem Schema heraus. Vielmehr wurden die im Kapitel „Das Wissen über die Tafel Göttingen“ berichteten Ergebnisse noch einmal bestätigt. Studierende aller Fakultäten, egal ob mit oder ohne Ehrenamt, besitzen gleichermaßen wenig Wissen über die Tafel.